

Kurzkonzeption der Kinderkrippe „Schatzinsel“ in Aichwald

Anschrift:

Kinderkrippe „Schatzinsel“

Krummhardterstr. 84

73773 Aichwald

Telefon: 07113006594-0

Mail: Kinderkrippe.schatzinsel@aichwald.de

Träger:

Gemeinde Aichwald

Kinderkrippenjahr 20/21:

Leiter/in: Ewelina Byrtus

päd. Fachkräfte:

Schildkröten: Grazia Tedesco, Agnes Koch, Aleyna Cura (AEJ)

Seesterne/Goldstücke: Amelie Borgas, Jasmin Elschner, Martin Weber

Sonnenscheine: Michelle Flowers-Konnopke, Urszula Toth (stellver. Leiterin)

Papageien: Fabienne Jost, Ulrike Horstkotte

Hauswirtschaftskräfte: Valentyna Pfister, Julieta Dörling, Iwona Kruszynska-Misiewicz

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag:

7:00 Uhr – 16:30 Uhr

Ein Tag in der Krippe aus Sicht eines Kindes:

Wenn ich morgens, mit meiner Mama oder meinem Papa in die Kinderkrippe komme, gehe ich als erstes an meinen Garderobenplatz und hänge meine Jacke auf und ziehe meine Hausschuhe an.

Danach bringt mich meine Mama oder mein Papa zu meiner/m Erzieher/in. Wenn mich meine Eltern zwischen 7:00Uhr und 8:00Uhr in die Krippe bringen, wartet mein/e Erzieher/in in einem Gruppenraum, in dem die Frühgruppe stattfindet.

Ab 8:00 Uhr dürfen wir dann in unseren Gruppenraum gehen. Wenn ich mich von meiner Mama/Papa verabschiedet habe, warten schon meine Freunde auf mich und wir spielen gemeinsam. Es gibt so viele tolle Sachen die ich entdecken kann. Wenn ich zwischen durch etwas Hunger oder Durst bekomme, steht ein leckeres Frühstück bis 9:30 Uhr auf unserem Tisch. Das Frühstück ist in einer wunderschönen Blume für uns Kinder angerichtet. Falls ich mal das Essen oder Trinken zwischendurch vergesse, erinnert mich zum Glück mein/e Erzieher/in daran. Auch haben meine Erzieher/innen prima Ideen und machen mit uns tolle Sachen. Wir singen gemeinsam oder basteln etwas Schönes. Auch gehen wir gerne und oft in den Garten und fahren mit den Fahrzeugen im Flur. Manchmal gehen wir auch spazieren oder machen einen Ausflug.

Um 11:00 Uhr gibt es dann Mittagessen.

Meine Mama/Papa können vorne im Eingangsbereich immer schauen, was es bei uns zum Mittagessen gab. Nach dem Mittagessen geht es dann zum Mittagsschlaf. So ein Krippenvormittag ist manchmal ganz schön anstrengend, weil ich so viele tolle Sachen erlebe und erlerne. Deswegen bin ich oft so müde und freue mich richtig auf mein eigenes kleines Bettchen. Wenn ich aufwache, dann weiß ich, ich werde bald abgeholt oder ich darf noch ein bisschen spielen, bis meine Eltern mich entweder um 14:00 Uhr oder um 16:30 Uhr abholen.

Falls ich noch ein wenig in der Krippe spielen darf, gibt es eine Nachmittagsgruppe. Nach dem Schlafen habe ich manchmal noch etwas Hunger und stärke mich zuerst einmal mit dem Nachmittagsnack. Anschließend geht es mir wieder richtig gut und ich kann gleich mit meinen Freunden spielen oder in den Garten gehen.

Nun geht ein lustiger, interessanter, erlebnisreicher und schöner Krippentag zu Ende und ich freue mich auf mein Zuhause.

Was, wie und wo isst mein Kind?

Den Kleinkindern sollte immer die Möglichkeit gegeben werden, sich selbstbestimmt und selbstwirksam an Essenssituationen beteiligen zu können. Dabei sollten die individuellen Fertigkeiten und Fähigkeiten des Kindes berücksichtigt werden. Dies ermöglichen wir den Kindern durch:

- das freie, offene Frühstück, welches von den pädagogischen Fachkräften täglich aus regionalem und saisonalem Obst und Gemüse sowie frischem Brot und anderen Backwaren zubereitet wird. Die Kinder haben die Möglichkeit zwischen 7:00Uhr und 9:30Uhr zu frühstücken, d.h. die Kinder entscheiden selbst, wann und mit wem sie frühstücken möchten. Die Lebensmittel beziehen wir aus dem Naturkostladen Bäder und der Bäckerei Stolle, wofür ca. jedes Quartal 20 – 25 Euro (je nach Betreuungsart) eingesammelt werden.
- das gemeinsame Mittagessen, welches durch die altersspezifische Gruppeneinteilung in Sandkörner (1-2-jährige) und Kieselsteine (2-3-jährige) ermöglicht, bedürfnisorientiert zu Mittag zu essen. Hierfür steht im UG eine Mensa zur Verfügung, im OG wird in den Gruppenräumen gegessen. Das Mittagessen wird jeden Tag von der Firma: „Meyer Menü“ geliefert und zwischen 11:00Uhr und 11:15Uhr serviert. Ein Essensplan für die ganze Woche hängt an der Info Wand der Kinderkrippe.
- den Nachmittagsimbiss, welcher sich aus denselben Lebensmitteln wie das Frühstück zusammensetzt und somit den Kindern auch am Nachmittag ermöglicht, individualisiert eine Stärkung einzunehmen.



Was bekommt mein Kind geboten? Was lernt mein Kind?

Die Kinderkrippe „Schatzinsel“ soll ein Ort der Geborgenheit sein, indem Ihre Kinder im Mittelpunkt unserer Einrichtung stehen. Die Basis für die Entwicklung Ihres Kindes, ist die sichere Bindung zu einer erwachsenen Person, weshalb die Bindungsentwicklung an erster Stelle für uns steht. Weitere pädagogische Schwerpunkte sind wie folgt:

Bewegungserziehung:

In unserer Kinderkrippe möchten wir dem natürlichen Bewegungsdrang des Kindes entgegenkommen und ihm die Möglichkeit zu vielfältigen Bewegungserfahrungen bieten. Dies geschieht sowohl draußen, in der Turnhalle, als auch in der Krippe selbst.

Sozialerziehung:

Häufig machen die Kinder in der Kinderkrippe zum ersten Mal die Erfahrung, außerhalb der Familie, ein Teil einer Gemeinschaft zu sein. Durch den Kontakt zu anderen Kindern, setzen sich die Kinder mit ihrem Gegenüber auseinander und fördern so selbst ihre Sozialkompetenz.

Sprachförderung:

Die Sprachförderung findet bei uns den ganzen Krippenalltag über statt. Sei es beim Anziehen, beim Wickeln, im Garten, oder in gezielten Sprachförderungsangeboten, wie der Bilderbuchbetrachtung.

Musische Erfahrungen:

Ein fester Bestandteil des Lebens von Kleinkindern, sind musische Erfahrungen. Dies geschieht durch Musik und Tanz. Kinder nehmen Musik bewusst wahr und bewegen sich ganz „automatisch“ dazu. Dies greifen wir durch das Kennlernen von Instrumenten, sowie Sing- und Bewegungsliedern auf.

Kreativität:

Das Experimentieren mit verschiedenen Materialien, wie beispielsweise Kleisterfarben und Sand, bietet den Kindern die Möglichkeit erste Erfahrungen zu sammeln und das eigene Empfinden zu schärfen. Dabei stehen die eigenen Ideen und der Spaß Ihres Kindes am kreativen Gestalten im Vordergrund.

Förderung der Selbstständigkeit:

Ganz nach dem Grundgedanken „Hilf mir es selbst zu tun“, von Maria Montessori, nehmen wir uns die Zeit die Kinder spielerisch anzuregen, selbständig aktiv zu werden und zu handeln. Das fördern wir beispielsweise beim An- und Ausziehen, dem Essen oder der Auswahl des Spielpartners.

Natur- und Sachbegegnung:

Um die elementaren Sinneserfahrungen ihres Kindes zu fördern, sind uns Anreize dies betreffend sehr wichtig. Dies geschieht zum Beispiel durch Barfuß laufen auf einer Wiese. Deshalb verbringen wir gerne unsere Zeit draußen im Garten oder gehen gemeinsam mit Ihrem Kind spazieren.

Gesundheitsförderung:

Wir legen großen Wert auf gesunde und vielfältige Ernährung. Deshalb bereiten wir gemeinsam mit ihren Kindern jeden Morgen ein frisches und umfangreiches Frühstück zu.

Sauberkeitserziehung:

Das Ziel ohne Windel auszukommen, ist ein Reifungsprozess der sich nicht beschleunigen lässt, weshalb wir diesen Prozess mit viel Zeit und Geduld unterstützen.

Die Voraussetzung für ein erfolgreiches Handeln, setzt eine gute Teamarbeit und eine angenehme Atmosphäre voraus. Durch ständiges reflektieren überprüfen wir die Effizienz unserer Arbeit. Dies geschieht in Teamsitzungen und an Teamtagen. Auch durch Fort- und Weiterbildungen entwickeln wir unsere Fähigkeiten und Wissen so immer weiter.

Mein Kind spielt doch nur?

Im Freispiel erlebt das Kind einen selbst bestimmenden Freiraum. Das bedeutet, es darf selbst entscheiden: mit wem es spielen möchte, womit es spielen möchte und wie lange es spielen möchte. Im Spiel kann das Kind Erlebnisse und Gegebenheiten, die es bewegt nacherleben und somit verarbeiten. Im Spiel setzen sich Kinder aktiv und intensiv mit sich selbst und ihrer Umwelt auseinander. Das Spiel bietet daher ideale Voraussetzungen für erfolgreiche Lernprozesse in allen Bereichen der kindlichen Entwicklung. Das Freispiel nimmt in unserer Kinderkrippe einen großen Teil des Morgens in Anspruch. Das Kind braucht eine gewisse Zeit zur Kontaktaufnahme, zum Einspielen, zum intensiven Spiel und zum Abschluss. Dies kann sich im Laufe des Krippenalltags mehrere Male wiederholen.

Spielen ist Lernen!

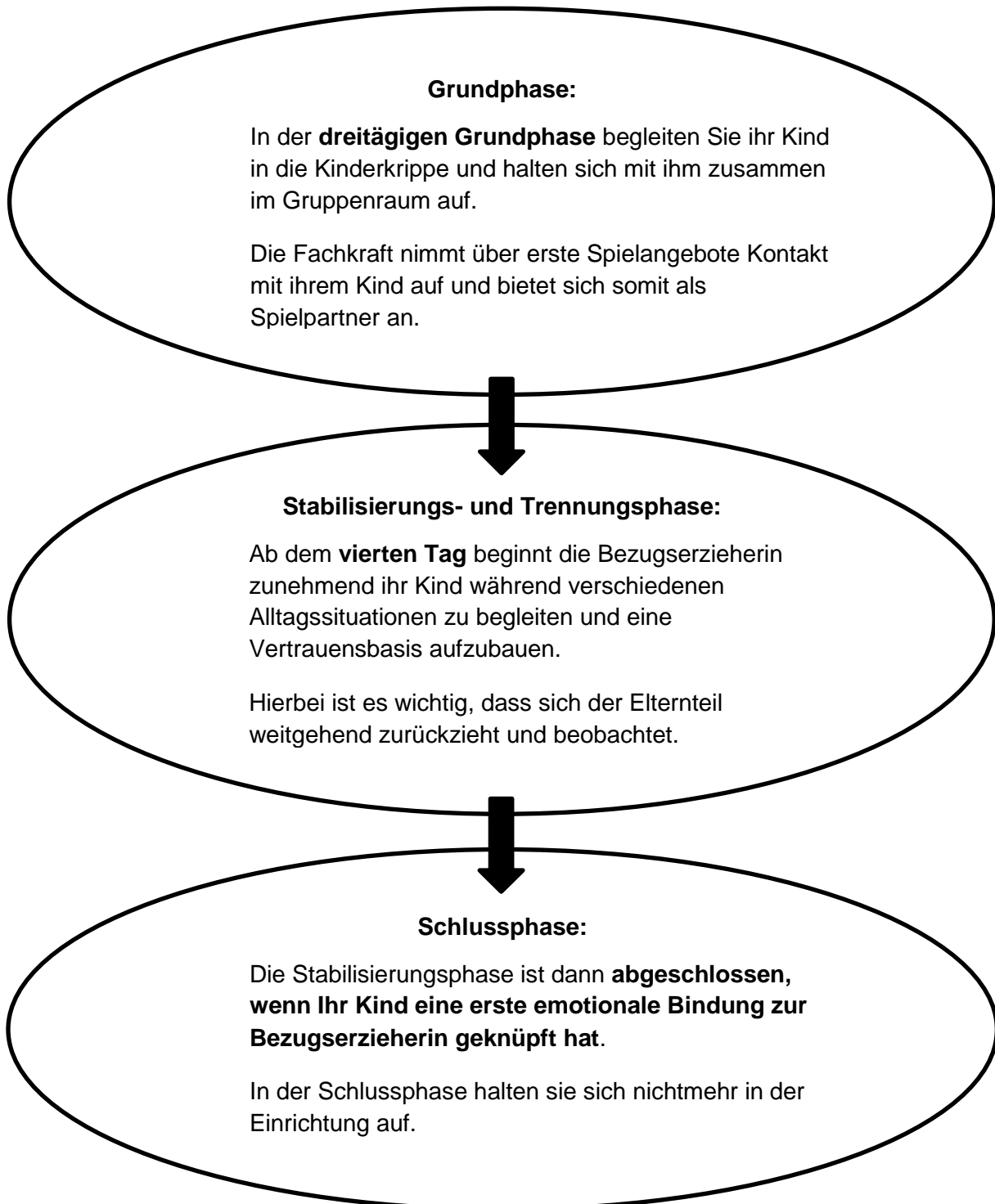
Wie bekomme ich einen Einblick in die päd. Arbeit?

Für jedes Kind der Kinderkrippe „Schatzinsel“ wird ein Ordner angelegt, in dem wichtige Entwicklungsschritte, Ereignisse oder Erfahrungen des Kindes, mit Hilfe von Bildern und Texten dokumentiert werden. Das Anschauen des sogenannten Portfolios, soll bei Ihrem Kind durch das Anschauen von besonderen Ereignissen, persönlichen Erfolgen in der Kinderkrippe positive Emotionen bewirken. Deshalb steht Ihnen das Portfolio Ihres Kindes immer zur Verfügung, sodass Sie es jederzeit gemeinsam mit Ihrem Kind betrachten können und dadurch ein Stückweit, einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit bekommen. Am Ende der Krippenzeit bekommt Ihr Kind sein Portfolio, als Andenken von uns mit nach Hause.

Selbstverständlich bekommen Sie auch beim Abholen Ihres Kindes ein kurzes Feedback darüber, wie der Tag für Ihr Kind verlaufen ist. Im Alltagsgeschehen stehen alle pädagogischen Fachkräfte im Haus für Sie als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ein behutsames „Ankommen“ bei uns in der Kinderkrippe:

Um das Kind in seiner Entwicklung nicht zu beeinträchtigen, ist eine behutsame Eingewöhnung in der Krippe von großer Bedeutung. Es ist uns sehr wichtig, dass Sie sich Zeit für die Eingewöhnung nehmen, da Ihre Unterstützung für das Kind unerlässlich ist. Um die Trennungssituation für Sie und Ihr Kind gut zu gestalten, orientieren wir uns an dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“.



Die Eingewöhnung gilt als abgeschlossen, wenn sich Ihr Kind von der pädagogischen Fachkraft trösten lässt und grundsätzlich gern in die Kinderkrippe kommt.

Wie Sie, als Eltern uns bei der Eingewöhnung Ihres Kindes unterstützen können:

- Bereiten Sie Ihr Kind bereits zuhause auf die Krippe vor, erzählen Sie Ihrem Kind von uns.
- Seien Sie selbst davon überzeugt, dass der Besuch Ihres Kindes in der Krippe gut für Ihr Kind ist.
- Es beruhigt Ihr Kind, wenn Sie in der Grundphase gemeinsam mit Ihrem Kind in der Krippe bleiben.
- Es ist normal, wenn Ihr Kind erst einmal Zeit braucht und die anderen Kinder sowie den Gruppenraum beobachtet. Ihr Kind entscheidet alleine, wann und mit wem es spielen möchte.
- Wenn Sie sich von Ihrem Kind verabschieden, bleiben Sie ehrlich: Eine genaue Absprache ist besser, als falsche Hoffnungen zu wecken.
- Auch wenn Ihr Kind weint, verabschieden Sie sich bitte kurz – Es wird ganz bestimmt von uns getröstet!
- Falls Sie beunruhigt sein sollten, rufen Sie gerne bei uns an – Ihr Kind spielt wahrscheinlich schon längst!
- Wenn es Ihrem Kind schlecht gehen sollte, rufen wir Sie selbstverständlich an.
- Damit Ihr Kind gut eingewöhnt werden kann, ist es wichtig, dass es regelmäßig in die Krippe geht. Durch Unterbrechungen, vor allem in der ersten Zeit, muss Ihr Kind immer wieder von vorne anfangen, sich einzugewöhnen.
- Lassen Sie Ihr Kind nach der Eingewöhnung, die ersten Wochen nicht gleich den ganzen Tag in der Krippe. Ein Krippentag ist für Ihr Kind anstrengend und es muss sich langsam daran gewöhnen.
- Wenn Ihr Kind sich in der Krippe wohl fühlt und weiterspielen möchte, bedeutet das, dass es einen großen Schritt ins Leben gemacht hat, aber keinen Schritt von Ihnen weg! Ihr Kind hat Sie genauso lieb wie vorher.

Die Erziehungspartnerschaft:

Erziehung und Bildung fangen in der Familie an und werden durch die pädagogischen Fachkräfte weitergeführt. Bei uns werden Sie als Experte Ihres Kindes angesehen, Sie sind die erste und wichtigste Bindungsperson Ihres Kindes und somit für uns die wichtigsten Partner, bei der Bildung und Erziehung Ihres Kindes. Daher ist uns eine Erziehungspartnerschaft zwischen Ihnen und der Kinderkrippe sehr von Bedeutung. Erziehungspartnerschaft heißt für uns, dass wir mit Ihnen eine vertrauensvolle, wertschätzende und respektvolle Zusammenarbeit anstreben, in der wir mit Ihnen in Kommunikation stehen. Den Austausch ermöglichen wir durch:

- Elternabende
- Das Aufnahmegespräch
- Das Reflexionsgespräch
- Das Entwicklungsgespräch
- Tür- und Angelgespräche
- Zusammenkommen bei gemeinsamen Festen

In jeder Gruppe, der Kinderkrippe Schatzinsel, gibt es einen Elternbeirat. Der Elternbeirat stellt eine Art Vertretung für Eltern dar, als auch für die pädagogischen Fachkräfte. Im

laufenden Kindergartenjahr setzen sich die jeweiligen Beiräte mit den Schatzinsel Team zusammen und sprechen über Entwicklungen, Anliegen, Wünsche sowie aktuelle Themen.

Wie funktioniert die Mitbestimmung von Kindern in der Krippe?

Partizipation im U3 Bereich bezieht sich zunächst überwiegend auf Themen, die das eigene Leben des Kindes betreffen, wie das Wickeln, Essen, Spielen oder auch der Mittagsschlaf. Die Interessen der Kinder dieser Altersgruppe werden durch die pädagogischen Fachkräfte vertreten. Daher ist es uns von großer Wichtigkeit unseren Alltag gemeinsam mit Ihrem Kind zu gestalten. Ihr Kind hat bei uns die Möglichkeit seine eigenen Interessen und Ideen in den Alltag mit einzubringen. Durch Wünsche und Anregungen von Seiten Ihres Kindes, können Projekte entstehen die sich über mehrere Wochen ziehen können. Wie zum Beispiel Kreativprojekte, Naturprojekte oder auch Bewegungsangebotsreihen.

Unsere Entwicklungsarbeit:

Die Beobachtung ist zur professionellen Erfassung des Entwicklungsstandes eines Kindes unerlässlich. In der Kinderkrippe Schatzinsel wird ein Beobachtungsverfahren praktiziert, dass speziell für Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren vorgesehen ist. Die sogenannte Beobachtungsschnecke beinhaltet diverse Bildungsbereiche, durch welche sich die Entwicklung der Kinder ganzheitlich erfassen lässt. Diese lauten wie folgt:

- Hören, Sehen, Verstehen
- Sprechen
- Bewegung
- Geschicklichkeit
- Körperkontrolle
- Emotionalität, soziales Miteinander
- Denken

Aufschluss gibt der Beobachtungsbogen über Stärken und Fähigkeiten des Kindes. Den päd. Fachkräften wird aufgezeigt, welche Bedarfe das Kind hat und fordert zum fachlich pädagogischen Handeln auf. Bei Elterngesprächen dient der Beobachtungsbogen als gutes Instrument. Hier erfahren die Eltern, was ihr Kind schon alles kann, aber auch, wo es noch besondere Unterstützung benötigt.

An wen wende ich mich, wenn einmal etwas nicht klappt?

Liebe Eltern,

ihr Kind ist uns wichtig, wir möchten, dass es sich bei uns in der Einrichtung wohl fühlt und gut entwickelt.

Sie kennen Ihr Kind am besten und können uns deshalb bei unseren Bemühungen unterstützen.

Bitte teilen Sie uns Ihre Bedürfnisse, Wünsche, Anliegen und Beschwerden mit.

Sie können Ihre Anliegen:

- im persönlichen Kontakt besprechen
- einen Termin mit dem Personal vereinbaren

- einen Termin mit der Leiterin der Einrichtung vereinbaren
- Ihren Elternbeirat hinzuziehen
- Ihr Anliegen schriftlich formulieren und in unseren Briefkasten werfen.

Wir werden uns Ihrem Anliegen schnellstmöglich annehmen und mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Wie wird mein Kind gehört?

Im Krippenalter formulieren die Kinder ihre Bedürfnisse nicht von Anfang an offensichtlich. Deshalb sind wir bestrebt, die Bedürfnisse aus dem Verhalten Ihrer Kinder abzuleiten. Mit zunehmendem Alter geschieht dies auch durch direkte sprachliche Äußerung Ihres Kindes. Dem zufolge erfahren Ihre Kinder, dass sie ihre Bedürfnisse frei äußern können und ihnen dadurch Respekt, Wertschätzung sowie Achtung entgegengebracht wird.

Welche Kontakte gibt es außerhalb der Krippeneinrichtung?

Eingewöhnung der Krippenkinder ins Kinderhaus Farbenzauber

Auch hier ist eine behutsame Eingewöhnung von großer Bedeutung. Gemeinsam mit dem Kinderhaus „Farbenzauber“ haben wir ein Umgewöhnungskonzept entwickelt und uns dabei am „Berliner Eingewöhnungsmodell“ orientiert. In erster Linie, soll das Konzept Ihr Kind für die Umgewöhnung in das Kinderhaus „Farbenzauber“ sensibilisieren und somit im besten Fall die Umgewöhnung verkürzen oder erleichtern. Detaillierte Infos zur Umsetzung des Konzeptes finden Sie in unserer Konzeption.

Außerdem gehören der Bauernhof in Krummhardt, der Naturkostladen „Bäder“ und die Bäckerei „Stolle“ zu unseren Kooperationspartnern. Sie sind auch unsere Ausflugsorte, die wir gerne mit Ihren Kindern besuchen.

Wo finde ich aktuelle oder kurzfristige Informationen?

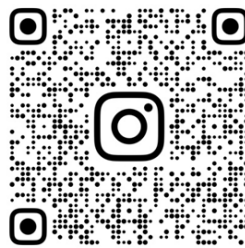
Im Erdgeschoss direkt, wenn Sie den Flur betreten, finden Sie auf der rechten Seite unsere große Infowand. Bitte beachten Sie diese, da Sie dort kurzfristige Informationen, Termine oder den Essensplan vorfinden. Im Obergeschoss gibt es ebenfalls eine Infowand, diese befindet sich gegenüber der Garderobe der Papageien.

Wie werde ich regelmäßig informiert?

Zu wichtigen Themen, Festen etc., erhalten Sie regelmäßig Informationen per E-Mail. In der Aufnahmemappe, die Sie vor der Aufnahme Ihres Kindes bei uns abholen, haben Sie die Möglichkeit Ihre E-Mail-Adresse anzugeben. Sie werden dann von der Leitung in den E-Mail Verteiler aufgenommen.

Weitere und detaillierte Informationen über die Kinderkrippe „Schatzinsel“ können Sie jederzeit unserer Konzeption entnehmen! An der Infowand finden Sie zwei Exemplare die Sie sich gerne ausleihen dürfen.

Einblicke in unseren Alltag finden Sie auch auf unserem Instagram-Account:



Scan mich!

SCHATZINSELKINDERKRIPPE

Sonstiges:

- Bitte bringen Sie Ihr Kind spätestens bis 9:00 Uhr in die Einrichtung.
- Falls Ihr Kind krank ist und die Kinderkrippe nicht besuchen kann, sagen sie uns bitte Bescheid!
- Bei Fieber muss Ihr Kind 24h fieberfrei sein um die Kinderkrippe wieder besuchen zu können.
- Bei Magen-Darm-Erkrankungen darf Ihr Kind frühestens 48h nach Abklingen des Durchfalls bzw. Erbrechens wieder die Kinderkrippe besuchen.